



Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordnete Monika Hohmann (DIE LINKE)

Bildung durch Sprache und Schrift

Kleine Anfrage - **KA 6/7911**

Vorbemerkung des Fragestellenden:

Das Programm „Bildung durch Sprache und Schrift“ (BISS) ist ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung initiiertes Programm mit der Hauptzielrichtung Schule. Die Kindertageseinrichtungen werden mitgenommen.

Sachsen-Anhalt nimmt im Bereich der Kindertageseinrichtungen wegen des Wechsels beim Ansatz bei der Sprachförderung durch die Novellierung des Kinderförderungsgesetzes nicht teil. Das aktualisierte Bildungsprogramm wird im Untersuchungszeitraum auch erst implementiert, weshalb für eine wissenschaftliche Untersuchung zum gegenwärtigen Zeitpunkt eine solide Grundlage fehlt.

Antwort der Landesregierung erstellt vom Kultusministerium

Namens der Landesregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:
Beteiligt sich das Land Sachsen-Anhalt an diesem Programm? Wenn nein, warum nicht?

Das Land Sachsen-Anhalt hat seine Mitwirkung und Beteiligung am bundesweiten fünfjährigen Forschungsprojekt zugesagt.

Frage 2:
In welcher Höhe fallen dezentrale Kosten an?

Da die Planungen für das Projekt noch nicht abgeschlossen sind, kann eine genaue Kostenhöhe noch nicht ausgewiesen werden. Sie werden sich grundsätzlich im

(Ausgegeben am 28.05.2013)

Rahmen der Möglichkeiten des Landes bewegen, die ohnehin für diesen Bereich der schulischen Qualitätsentwicklung vorgesehen waren.

Frage 3:

Welche Maßnahmen sind für die Bekanntmachung des Programms unternommen wurden?

Das LISA erarbeitet gegenwärtig ein Konzept zur Umsetzung des Forschungsprojektes im Land. Nach Bestätigung des Konzeptes durch das MK wird das LISA die Ausschreibung vornehmen, um Schulen zur Mitwirkung am Projekt zu gewinnen. Beabsichtigt ist die Bildung von zwei Verbänden, in denen jeweils acht bis zehn Einrichtungen miteinander agieren.

Frage 4:

Mit welcher Resonanz nahmen Kindertageseinrichtungen und Schulen das Programm auf?

Da noch keine Ausschreibung erfolgte, ist die Frage noch nicht zu beantworten.

Frage 5:

Wie schätzt die Landesregierung die Bund-Länder-Initiative zur Sprachförderung, Sprachdiagnostik und Leseförderung ein?

Die Bund-Länder-Initiative ist sehr gut geeignet, die Qualitätsentwicklung der Basiskompetenzen zu unterstützen. Bisher gibt es zahlreiche Verfahren und Maßnahmen, die zur Lese-Schreibförderung genutzt werden, deren tatsächliche Nachhaltigkeit in der Kompetenzentwicklung nicht nachgewiesen ist. Das beabsichtigte Projekt soll dazu einen Beitrag leisten und kann anschließend die schulische Arbeit unterstützen.

Frage 6:

Welche Fort- und Weiterqualifizierungen werden für Erzieherinnen, Erzieher sowie Lehrerinnen und Lehrer angeboten?

Zunächst wird es für die beteiligten Schulen konkrete Qualifizierungsangebote im Rahmen des Projektes geben. Im Ergebnis des Projektes wird es landesweite Angebote zur Verbesserung der Schriftsprachentwicklung in den Schulen geben.

Frage 7:

Gibt es derzeit weitere Maßnahmen zur Sprachförderung, die das Land Sachsen-Anhalt unterstützt? Welche finanziellen Mittel werden dafür bereitgestellt?

Die Fachmoderatoren bieten den Schulen im Rahmen ihrer Fortbildungstätigkeit entsprechende Veranstaltungen zur Qualifizierung des Schriftspracherwerbs an. Darüber hinaus steht der Schriftspracherwerb bei vielen anderen Fortbildungsangeboten im Mittelpunkt, so u. a. bei den Angeboten zur Qualifizierung der Schuleingangsphase, bei der Entwicklung und Qualifizierung des gemeinsamen Unterrichts.

Schriftspracherwerb ist wesentlicher Bestandteil in der Lehrerausbildung, sowohl in der ersten, als auch in der zweiten Phase. Durch schulinterne Angebote können die Schulen jederzeit den Schriftspracherwerb und damit verbundene Kompetenzen zum Gegenstand ihrer Fortbildungstätigkeit erklären.